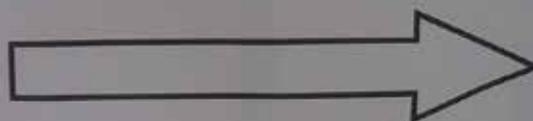


DSPP LOWER SAXONY WORKSHOP



Niedersachsen I



Bundesland – Partnerland
Niedersachsen – Südafrika

Titel

Unterstützungsprozesse zur Implementierung
dualer Berufsbildungsansätze im südafrikanischen
Pilotprogramm „Dual System Pilot Project“ (DSPP)

TZ-Vorhaben

Skills Development for a Green Economy
PN 2015.2006.3

Finanzierung

Beitrag BLP	75.338 €
Beitrag Niedersachsen	49.899 €

Laufzeit

04 / 2016 – 06 / 2017

Zuständiges Ministerium

Niedersächsisches Kultusministerium

Dual geleitete Bildungsansätze in Eastern Cape / Südafrika.

Situation vor Ort.

Die deutsch-südafrikanische Entwicklungszusammenarbeit unterstützt seit 1994 die Reformbemühungen Südafrikas in der Berufsbildung. Südafrika steht als Schwellenland vor großen Herausforderungen: Es herrscht hohe Jugendarbeitslosigkeit, das Ausbildungsniveau an öffentlichen Berufsbildungsinstitutionen ist niedrig und arbeitsplatzintegriertes Lernen findet praktisch nicht statt. Es fehlt an praxis- und wirtschaftsnahen Berufsbildungsprogrammen zur Ausbildung qualifizierter Fachkräfte. In der Konsequenz können Unternehmen – trotz der hohen Arbeitslosigkeit – freie Stellen mangels qualifizierter Arbeitskräfte nicht besetzen.

Kooperationen.

Um hier möglichst effektiv Abhilfe zu schaffen, wurde 2016 im Rahmen der deutsch-südafrikanischen Zusammenarbeit ein neues Programm vereinbart, das an vier ausgewählten öffentlichen Berufsbildungs-Colleges in Südafrika dual geleitete und wirtschaftsnah ausgerichtete Berufsbildungsstruk-

„Erfahrungen in Südafrika zeigen, dass gute Beziehungen zu den Betrieben hauptsächlich über die persönlichen Kontakte entstehen.“

Zitat aus einer Podiumsdiskussion im Port Elizabeth College, Victoria Campus, unter der Leitung von Rumbidzai Muserere, GIZ Südafrika



© GIZ – Michael Eichler

turen entwickelt. Als Referenzregionen der Pilotmaßnahme wurden die Provinzen Gauteng und Eastern Cape ausgewählt. Die Ergebnisse sollen in die nationale Umsetzungsstrategie des Dual System Pilot Projects (DSPP) einfließen. Zwischen dem Eastern Cape und dem Land Niedersachsen besteht eine langjährige Partnerschaft, an deren Ausgestaltung u. a. das Niedersächsische Kultusministerium, verschiedene berufsbildende Schulen sowie Bildungseinrichtungen der Handwerkskammern beteiligt sind. Dieses Bündnis ermöglicht einen intensiven Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen Berufsbildungsexperten aus Niedersachsen und Südafrika.

Was wir tun – und wie.

Die niedersächsischen Berufsbildungsexperten unterstützen das Management und das Lehrpersonal der südafrikanischen Partner durch Beratung hinsichtlich der konkreten Manage-

mentanforderungen und der besonderen Lernsituation in einem dual geleiteten Bildungsansatz in den Berufsbildern Elektriker und Gas-/Wasserinstallateur.

Weiterhin geben sie Empfehlungen zur funktionalen Ausstattung der Lehrwerkstätten, zur Lehrplanerstellung und Wissensvermittlung sowie zum Zusammenspiel mit Ausbildern in den Betrieben. Die niedersächsischen Lehrkräfte nehmen im Rahmen ihres Besuches an den Unterrichtsstunden der südafrikanischen Kollegen teil und tauschen anschließend ihre Eindrücke und Erfahrungen aus (work shadowing).

Zur Vertiefung der Partnerschaft werden weitere Schulpartnerschaften (twinning) und neue Berufsbildungspartnerschaften (BBP) zwischen niedersächsischen Handwerkskammern und den Berufsbildungsinstitutionen im Eastern Cape und Gauteng angestrebt.

Weiterführende Links.

- http://www.niedersachsen.de/politik_staat/europa_internationales/internationale_beziehungen/zusammenarbeit_mit_suedafrika/zusammenarbeit-des-landes-niedersachsen-mit-der-provinz-ostkap-in-suedafrika-20057.html
- https://www.btz-handwerk.de/fileadmin/user_upload/Lingener_Tagespost_BTZ_Lingen_engagiert_sich_in_Suedafrika.pdf
- <http://www.pecollege.edu.za/>
- <http://www.emcol.co.za/>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Pilotprogramm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-pilotprogramm.de

Redaktion Julia Iversen (V.i.S.d.P.), Martin Foth-Feldhusen, Karin Günther

Gestaltung kipconcept gmbh, Bonn

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat 113
Länder, Kommunen, entwicklungspolitische Bildungsarbeit, Bürgerkommunikation

Postanschrift der BMZ-Dienststätte
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.